

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erste Vorschätzung der Rübenernte

Oktober 1973



Bestellnummer: 210120 – 730014

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTT GART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterung der Ergebnisse	3
Tabellenteil	
Erntevorschätzung für Rüben	4

Abkürzungen und Zeichen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne
- JD = Jahresdurchschnitt
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshefte 1967 und 1968 erschienen.

Erschienen im Oktober 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Erläuterung der Ergebnisse

Grundlage für die erste Vorschätzung der Rübenernte 1973 sind die endgültigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 1973 und die Anfang Oktober von den amtlichen Ernteberichterstattem geschätzten durchschnittlichen Hektarerträge.

1973 wurden in der Bundesrepublik rd. 352 000 ha Zuckerrüben, rd. 268 000 ha Runkelrüben und 21 000 ha Kohlrüben angebaut. Der Entwicklung der letzten Jahre entsprechend wurde der Anbau von Zuckerrüben 1973 um gut 6 % (rd. 21 000 ha) ausgedehnt, während der Anbau von Runkelrüben um fast 7 % (rd. 19 000 ha) und von Kohlrüben um fast 15 % (rd. 3 600 ha) zurückging.

Die Hektarerträge für Zuckerrüben wurden im Bundesdurchschnitt auf rd. 415 dt geschätzt; das sind fast 6 % weniger als der endgültige Hektarertrag des Vorjahres. Aufgrund der erweiterten Zuckerrübenanbaufläche ist aber mit einer etwa gleichgroßen Erntemenge wie im Vorjahr in Höhe von rd. 14,6 Mill. t zu rechnen.

Bei den Runkelrüben wurden die Hektarerträge auf rd. 880 dt geschätzt. Sie liegen somit 3,3 % unter dem endgültigen Ertrag des Vorjahres. Die Erntemenge wird voraussichtlich 23,6 Mill. t betragen, das sind fast 10 % weniger als im Vorjahr.

Ertragschätzung für Rüben

Fruchtart	1967/72 JD	1971	1972	1973 ¹⁾	Abnahme (-) 1973 gegen	
					1967/72 JD	1972
	dt/ha					%
Zuckerrüben	452,1	457,6	442,3	414,8	- 8,3	- 6,2
Runkelrüben	945,7 ²⁾	871,8	910,2	880,2	- 6,9	- 3,3
Kohlrüben	645,4 ²⁾	677,3	676,7	552,5	- 14,4	- 18,4

1) Vorschätzung. - 2) Fünfjähriger Durchschnitt (1968/72).

Für Kohlrüben wurden rd. 18 % geringere Hektarerträge als 1972 geschätzt; es ist mit einem Ertrag von rd. 552 dt zu rechnen. Die Erntemenge an Kohlrüben wird voraussichtlich rd. 30 % niedriger ausfallen als 1972.

Das endgültige Ergebnis der Rübenernte wird Anfang 1974 vorliegen.

Erntevorschätzung für Rüben
verglichen mit den endgültigen Ergebnissen des Vorjahres

Jahr	Zuckerrüben			Runkelrüben			Kohlrüben		
	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Schleswig-Holstein									
1973	16 375	357,9	586 061	26 126	884,6	2 311 106	4 679	660,7	309 142
1972	16 156	377,9	610 550	25 971	839,3	2 179 746	6 065	750,6	455 239
Hamburg									
1973	51	368,8	1 881	285	723,4	20 617	28	410,4	1 149
1972	50	337,5	1 688	260	516,6	13 432	55	408,1	2 245
Niedersachsen									
1973	121 043	360,7	4 366 320	39 652	686,1	2 720 524	8 437	533,9	450 451
1972	116 000	405,6	4 705 219	43 570	802,7	3 497 364	9 683	728,4	705 310
Bremen									
1973	-	-	-	78	634,6	4 950	14	525,1	735
1972	2	363,2	73	92	750,4	6 903	21	645,1	1 355
Nordrhein-Westfalen									
1973	75 140	415,6	3 122 467	37 309	956,1	3 567 114	2 669	474,6	126 671
1972	67 537	444,9	3 004 951	40 278	1 031,4	4 154 273	2 842	495,9	140 935
Hessen									
1973	21 519	405,3	872 165	27 460	949,3	2 606 778	391	538,3	21 048
1972	20 612	447,5	922 387	29 822	1 045,9	3 119 083	504	557,2	28 083
Rheinland-Pfalz									
1973	22 357	460,9	1 030 434	24 732	718,2	1 776 252	2 607	498,0	129 829
1972	21 970	513,4	1 127 950	26 843	886,0	2 378 290	2 923	639,4	186 897
Baden-Württemberg									
1973	21 365	472,2	1 008 855	34 478	1 235,3	4 259 067	327	537,5	17 576
1972	20 681	490,0	1 013 455	36 887	1 175,4	4 335 698	500	658,9	32 945
Bayern									
1973	74 164	487,4	3 614 753	75 458	814,1	6 143 036	1 725	567,4	97 877
1972	68 330	478,4	3 268 907	80 673	773,7	6 241 670	1 898	556,4	105 605
Saarland									
1973	29	423,3	1 228	2 673	753,2	201 330	155	483,4	7 493
1972	12	471,7	566	2 794	764,4	213 573	185	600,1	11 102
Berlin (West)									
1973	1	360,7	36	10	564,2	564	-	-	-
1972	0	405,6	13	15	718,3	1 042	0	377,3	14
Bundesgebiet									
1973	352 044	414,8	14 604 200	268 261	880,2	23 611 338	21 032	552,5	1 161 971
1972	331 350	442,3	14 655 759	287 205	910,2	26 141 074	24 676	676,7	1 669 730